

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 48 · 02. Dezember 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de



Der *Winter* kommt

Ev. Kirche Stein - Jeden Tag ein neues Fenster

■ Lebendiger Adventskalender in Stein gestartet: Ökumenisches Projekt stimmt auf Weihnachten ein

Leise knistert und knackt das Feuer. Auf der Treppe und auf der Mauer stehen etliche Kerzen und flackern im Wind. Gut zwei Dutzend Menschen dürften es sein, die sich am Sonntagabend vor der evangelischen Stephanuskirche in Stein versammelt haben, um im Freien gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Es ist der Auftakt zum lebendigen Adventskalender, bei dem bis zum Heiligabend jeden Tag ein Türchen geöffnet wird: mal in Form eines kunstvoll gestalteten Fensters, mal in Form eines Adventsvespers mit Musik. Den Auftakt am Sonntagabend haben Pfarrerin Gertrud Diekmeyer, das Team von „Stein mal anders“ und die Ehrenamtlichen des Sonntagstreffs gestaltet. Letztere stellen viermal pro Jahr besondere Gottesdienste für Kinder auf die Beine. Für den lebendigen Adventskalender haben sie ein Anspiel vorbereitet.

Es geht um den Stern von Bethlehem und um die drei Weisen aus dem Morgenland. Sie sehen den hell leuchtenden Stern und wollen seine Bedeutung erforschen. Damals glaubte man nämlich, in den Sternen offenbare sich der Wille der Götter oder die Zukunft. Die drei Weisen machen sich auf zu einer weiten Reise, die sie zu Jesus führt, dem Königskind. „Jesus ist das Ziel, das Ankommen und das Zur-Ruhe-Kommen“, sagt Melanie Jaggy, die den Sonntagstreff leitet. Nach dem Anspiel folgen ihr die Kinder einmal um die Kirche, wo bereits kuschelige Decken und Sitzkissen auf sie warten. Dort liest Jaggy die Geschichte vom Stern und den drei Weisen weiter – und bindet die Kinder aktiv mit ein, indem sie ihnen die Aufgabe gibt, bei bestimmten Stichworten Musik zu machen. Unterdessen hören die Erwachsenen die Worte von Pfarrerin Diekmeyer. Dieses Jahr sei in der Adventszeit die Stille zum Greifen nah, sagt sie: Glitzer, Glitter, Glühwein gebe es nicht, aber dafür die Gelegenheit, in sich hineinzuhören und der Adventssehnsucht nachzuspüren. Die Pfarrerin betont, der Advent sei eine Zeit des Suchens, heraus aus der Dunkelheit, hinein ins Licht. Am Ende gibt sie den Gottesdienstbesuchern eine Orange, eine Mandarine, eine Kurzfassung der Weihnachtsgeschichte und einen Bastelsatz für einen Stern mit. Beim lebendigen Adventskalender gehe es darum, den Menschen zu zeigen, „dass Gott uns Licht und Leben bringt“, sagt Diekmeyer.

Es handelt sich um ein ökumenisches Projekt, gemeinsam auf die Beine gestellt von katholischer, evangelischer und neuapo-

stolischer Kirche. Auch freikirchlich engagierte Ehrenamtliche wirken mit. „Wir wollen die Menschen abholen zur Besinnung auf das Wesentliche, auf das, was uns im Leben und im Sterben trägt“, sagt Diekmeyer: „Wir wollen sie Stück für Stück an die Geburt Christi heranführen.“ Dazu wird bis zum 23. Dezember jeden Abend von 17 bis 19 Uhr ein Fenster gestaltet. Zahlreiche Familien und Einzelpersonen wirken ehrenamtlich mit. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Viele arbeiten mit Bildern, mit Lichterketten, mit Tannenreisig und mit Kerzen. Wo es die Fenster zu sehen gibt, wird rechtzeitig im Kirchenboten und im Amtsblatt bekanntgegeben. Diekmeyer ist begeistert, wie viel Mühe sich die Mitwirkenden machen. „Sie lassen sich immer ganz viel einfallen und investieren immer ganz viel Herzblut, damit der Advent auf eine besondere Weise erlebt werden kann.“ Zusätzlich gibt es musikalische Beiträge der Stephanuskantorei, des Steiner Musikvereins und der Familie Rothen mit ihren Schülern. Am Heiligabend endet der lebendige Adventskalender – und zwar mit drei Gottesdiensten, die entweder in der Kirche oder im Freien davor stattfinden: um 15 Uhr für die Kinder, um 17 Uhr mit dem Steiner Musikverein und um 22 Uhr mit Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde.

■ Nico Roller



Ein Gottesdienst im Freien: Melanie Jaggy, Pfarrerin Gertrud Diekmeyer, Michelle Spindler, Karen Praefcke und Janina Spindler und (von links) haben am Sonntagabend den lebendigen Adventskalender gestartet. (rol)

Johannes-Schoch-Schule - Kinder halten den Ort sauber

■ Königsbacher Johannes-Schoch-Schule stellt groß angelegte Müllsammelaktion auf die Beine

In zwei Reihen stehen die Kinder unter dem Vordach und warten darauf, dass es losgeht. Die Handschuhe haben sie bereits angezogen. Die sind Pflicht, allein schon aus hygienischen Gründen. Lehrerin Monika Schultz-Löffler und ihre beiden Kolleginnen Birgit Weißer und Betül Sener verteilen Greifzangen und große, schwarze Säcke. Die brauchen die Viertklässler, denn sie wollen zusammen Müll aufsammeln. Damit sind sie an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule nicht allein. In der vergangenen und der kommenden Woche beteiligen sich alle acht Klassen an einer groß angelegten Müllsammelaktion. Insgesamt sind das mehr als 180 Schüler. Für jede Klasse hat man im Vorfeld ein Gebiet festgelegt. Während die Jüngeren in der direkten Umgebung der Schule bleiben, gehen die Älteren auch weiter weg, teilweise bis an den Ortsrand. Jede Müllsammelaktion dauert eine Schulstunde, also 45 Minuten. Manche Klassen machen aber auch freiwillig etwas länger. „Man findet doch einiges“, sagt Rektorin Manuela Frank, die mit der Aktion auch ein Signal in Richtung Öffentlichkeit senden will: „Es geht darum, die Menschen auf das Thema Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen.“

Die Kinder will man für das Thema Müll und für die Bedeutung eines schönen, sauberen Ortsbilds sensibilisieren. „Das hat auch ganz viel mit Wohlfühlen zu tun“, sagt Frank: „Die Kinder sollen sehen, wie viel man letztendlich bewirken kann.“ Da gebe es schon das eine oder andere „Aha-Erlebnis“. Die Initiative zu der Aktion ging vom Förderverein aus, der mit seiner Idee auf die Schulleitung zukam.

Dort war man sofort dabei – und setzte sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung. Mit ihr klärte man ab, welche Belohnung man den Schülern für ihren Einsatz bieten könnte. Das Rathaus sagte zu, 200 Euro zu geben – sowohl an die Königsbacher Johannes-Schoch-Schule als auch an die Steiner Heynlinsschule, die ebenfalls eine Müllsammelaktion auf die Beine gestellt hat.

An der Schoch-Schule will man das Geld an den Förderverein weiterleiten, der damit ein Puppentheater bezuschusst, das kurz vor Weihnachten für die Erst- und Zweitklässler auftritt. Für die Dritt- und Viertklässler wird es im Frühjahr ein vergleichbares Angebot geben. Frank freut sich über die Unterstützung der Gemeinde und lobt den Bauhof, der nicht nur Zangen und Müllsäcke zur Verfügung stellt, sondern auch dafür sorgt, dass der gesammelte Müll hinterher fachgerecht entsorgt wird.

In der Aktion sieht die Rektorin auch eine gute Möglichkeit, den Schülern etwas Abwechslung im Schulalltag zu bieten. Ihre Beobachtung: „Die Kinder sind mit Freude dabei.“ Ein Eindruck, den die Viertklässler von Monika Schult-Löffler und ihren beiden Kolleginnen bestätigen: Die Kinder können es kaum erwarten, bis es losgeht. Schult-Löffler macht noch eine kurze Ansage, dann ziehen die Viertklässler in drei Gruppen los. Eine dreht eine Runde über die Rotenberg-, die Untere Tal-, die Anker- und die Obere Breitstraße. Dabei erregen sie Aufmerksamkeit, im positiven Sinn. „Heute ist große Müllsammelaktion“, ruft Schult-Löffler einem Anwohner zu, der in den Hof gekommen ist und den Schülern neugierig zuschaut. „Wir sind echt überrascht, wie viel wir gefunden haben“, sagen die Kinder hinterher – und zählen auf: kaputte Armbänder, Kugelschreiber, alte Zeitungen, Scherben, Tüten und Masken. Das meiste seien aber Zigarettensammel gewesen. „Müll liegen zu lassen, ist Umweltverschmutzung“, sagt ein Junge. Und ein Mädchen meint: „Das ist auch für die Tiere nicht gut.“ Die Lehrerinnen freuen sich über die Motivation, mit der ihre Schüler dabei waren. Auch im Unterricht achten sie auf Nachhaltigkeit. Etwa, indem sie kein Papier verschwenden, Wasser und Strom sparen. Ihr Pausenbrot bringen viele Kinder in Vesperdosen statt in Plastikbeuteln mit, getrunken wird aus wiederbefüllbaren Flaschen. Umweltschutz beginnt eben doch im Kleinen. – Nico Roller

Umweltschutz im Schulalltag

Nachhaltigkeit und Umwelterziehung sind im Bildungsplan verankert und werden daher an der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule im Unterricht immer wieder aufgegriffen. „Das begleitet uns täglich“, sagt Rektorin Manuela Frank. Auch die Themen Mülltrennung und Recycling werden behandelt. Frank verweist auf den Mülldienst, bei dem nach jeder großen Pause eine Klasse zehn Minuten lang den Müll einsammelt, der auf dem Schulhof liegen geblieben ist. „Das machen die Schüler gerne“, erzählt Frank: „Sie reißen sich teilweise wirklich darum.“ Die Rektorin freut sich, dass jedes Schuljahr ein Energieberater

des Landratsamts in die vierten Klassen kommt, um mit den Schülern über erneuerbare Energien zu sprechen. ■ rol



Lärmaktionsplan wird umgesetzt: Tempo 30 wird in Stein ausgeweitet

■ Aufmerksamen Anwohnern der Königsbacher Straße in Stein ist es sicher nicht entgangen: Die kleinen Zusatzzeichen „22 bis 6 Uhr“, die unter den dortigen Tempo 30-Schildern angebracht waren, sind quasi über Nacht verschwunden. Das ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass sich der fortgeschriebene Lärmaktionsplan von Königsbach-Stein nun auf den Straßenverkehr auswirkt. „Sobald die derzeit aufgestellte Behelfsampel im Einmündungsbereich zur Eisinger Straße voraussichtlich Ende November abgebaut werden kann, wird die Straßenmeisterei dann auch die Verkehrszeichen zum neuen Tempo 30-Bereich in der Eisinger bzw. Bauschlottter Straße montieren“, bestätigt Oliver Müller, Leiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes beim Landratsamt Enzkreis, die Beobachtung.

„Nach rechtlicher Prüfung der ermittelten Lärmbetroffenheiten und der Zustimmung des Regierungspräsidiums Karlsruhe gilt Tempo 30 dann auf ca. 300 Metern in der Königsbacher Straße (L 611) und auf ca. 200 Metern in der Eisinger/Bauschlottter Straße (L 621) zwischen den Einmündungen Bilfinger Straße und Eiselbergweg rund um die Uhr“, kündigt der Verkehrsexperte aus dem Landratsamt an.

Bürgermeister Heiko Genthner freut sich über die Anordnung: „Die Anwohner werden dort künftig weniger Verkehrslärm ausgesetzt sein – vorausgesetzt die Autofahrer halten sich an das neue Tempolimit.“ Um ein Bewusstsein für die verminderte Geschwindigkeit zu schaffen, verspricht Müller, dass das Landratsamt dort sehr bald die Einhaltung der neuen Regelungen überwachen wird. „Unsere Erfahrung zeigt, dass die Geschwindigkeitsüberwachung als Instrument zuverlässig funktioniert und Tempolimits von Verkehrsteilnehmern stärker beachtet werden“, sagt Müller.

Dominik Laudamus, Leiter der Ortschaftspolizeibehörde bei der Gemeinde, ergänzt, dass sich die beiden kürzlich aufgestellten Anzeigetafeln schon jetzt verkehrserzieherisch auswirken: „Die Displays weisen auf tatsächlich gefahrene Geschwindigkeiten in dem Bereich hin; wir haben mit ihnen bisher gute Erfahrungen gemacht.“ (enz) ■



Bürgermeister Heiko Genthner, Verkehrsamtsleiter Oliver Müller vom Landratsamt Enzkreis und Dominik Laudamus von der Ortschaftspolizeibehörde (von links) freuen sich über die neuen 30-er-Regelungen in Stein.

Foto: enz / Foto: Gemeinde Königsbach-Stein

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit des Gemeinderats
und der Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 23. November 2021

TOP 3: Anpassung Kita-Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden zum Jahreswechsel erhöht. Wegen der Corona-Krise und der mit ihr verbundenen Herausforderungen für Familien hatte der Gemeinderat für dieses Jahr noch darauf verzichtet. Weil die Kitas allerdings seit Mitte Mai wieder durchgehend geöffnet sind, hielten Verwaltung und Gemeinderat nun eine Beitragsanpassung zum Jahreswechsel für angemessen und notwendig. Damit will man auch verhindern, dass die Differenz zwischen den tatsächlich eingenommenen Elternbeiträgen und dem angestrebten Kostendeckungsgrad von 20 Prozent zu groß wird. Erhöht werden soll um 4,5 Prozent – und zwar zum bevorstehenden Jahreswechsel und noch einmal zum Jahreswechsel 2023. Die Kosten für das Mittagessen bleiben bis Ende 2022 unverändert.

TOP 4: Anpassung Kernzeit-Gebühren

Die monatlichen Beiträge für die Kernzeitbetreuung steigen zum Jahreswechsel. Wegen der Corona-Krise war die Erhöhung für dieses Jahr noch ausgesetzt worden, um die Familien nicht zusätzlich finanziell zu belasten. Doch nun hat seit Mitte Mai wieder eine durchgehende Betreuung stattgefunden. Deswegen sollen auch hier wie bei den Kindertagesstätten die Beiträge um 4,5 Prozent erhöht werden. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Dagegen lehnte er bei Stimmengleichheit einen Verwaltungsvorschlag ab, dass die Staffelung von Zweit- und Drittkind auch dann greifen soll, wenn das erste Kind in einer ortsansässigen Kindertageseinrichtung betreut wird. Damit gibt es die Staffelung auch weiterhin nur dann, wenn die anderen Kinder auch in der Kernzeit angemeldet sind. Die Kernzeitbetreuung für Schüler der örtlichen Grundschulen bietet die Gemeinde in Kooperation mit der Volkshochschule an Schultagen an. Zusätzlich gibt es eine Ferienbetreuung.

TOP 5: Neubau Heynlin-Turnhalle

Noch steht sie am Rand des Schulgeländes, nicht weit vom Pausenhof und der Kindertagesstätte entfernt. Doch schon bald werden ihre Tage gezählt sein: Die alte Turnhalle neben der Steiner Heynlinsschule wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Ein Mammutprojekt zum Wohl von Schule und Sportvereinen, für das die Gemeinde viel Geld in die Hand nimmt. Ein „großer Meilenstein“ ist laut Architekt Marco Lewald inzwischen damit erreicht, dass die Baugenehmigung vorliegt. In der jüngsten Gemeinderatssitzung sagte er, auch die Ausführungsplanung sei soweit abgeschlossen und kündigte einen Baustart im Sommer des kommenden Jahres an. Dabei wird zuerst das Kleinspielfeld entfernt, das sich aktuell noch neben der bestehenden Halle befindet. Denn an seiner Stelle soll anschließend der Neubau errichtet werden. Seine Fertigstellung ist für Ende 2023 vorgesehen und im Anschluss daran ab Januar 2024 für rund zwei Monate der Abriss der bestehenden Halle, die schon vor mehr als 50 Jahren in einfacher Betonfertigteilbauweise erstellt wurde. Ist sie dem Erdboden gleich gemacht, wird an ihrer Stelle ein neues Kleinspielfeld das bisherige ersetzen. Eine Vorgehensweise, die den Vorteil hat, dass während der Bauzeit der Sportunterricht weiterhin stattfinden kann. Im Sommer 2024 soll dann alles fertig und neu sein.

Die Baustelle soll über die Heynlinstraße und die Lehmgrube angefahren werden, Parkplätze für Handwerker soll es nur im eingezäunten Bereich geben. Lewald kündigte an, man wolle die Lärmbelastung auf ein Minimum reduzieren und besonders laute Arbeiten in die Ferien verlegen, wenn das möglich ist. Man habe sich bei der Baustelleneinrichtung mit der Schule abgestimmt und unter anderem Prüfungszeiträume berücksich-

tigt. Lewald betonte, Sicherheit stehe an erster Stelle. Deswegen soll der Baustellenverkehr entkoppelt werden vom Laufweg der Schüler, die die bestehende Halle bis zur Fertigstellung der neuen weiterhin nutzen. Abends und am Wochenende soll die Baustelle laut Lewald mit einem geschlossenen Zaun abgesperrt sein, sodass kein Betreten möglich ist. Mit dem Neubau der Halle befasst sich der Gemeinderat schon seit geraumer Zeit. Erst im Mai hatte Lewald in öffentlicher Sitzung die Entwurfsplanung vorgestellt, die einen möglichst kompakten Hallenneubau vorsieht. Die unter anderem für Umkleiden und Geräte gedachten Nebenräume sollen dabei zweistöckig angegliedert werden – und zwar so, dass der obere Flur als Galerie für Zuschauer dienen kann. Im Mai war von Gesamtkosten von rund 5,7 Millionen Euro die Rede – und von Fördermitteln: Ein Zuwendungsbescheid über 420.000 Euro lag damals bereits vor. Im Gemeinderat ist die Begeisterung für das Mammutprojekt ungebrochen. Sascha Leonhard (FDP) lobte die Bauausschusssitzungen als „extrem zielorientiert“ und dankte sowohl dem Architekturbüro als auch der Gemeindeverwaltung. Auch Thomas Kaucher (FWV) sprach von „einem offenen Dialog“. Und Bürgermeister Heiko Genthner sah das Projekt auf einem guten Weg. Er verwies auf die Einbeziehung der Vereine und betonte: „Wir wollen hier zügig vorangehen.“



Nicht mehr zeitgemäß: Das Innere der Heynlinturnhalle entspricht schon längst nicht mehr dem Stand der Technik. Deswegen soll das aus den 1970er-Jahren stammende Gebäude abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. (rol)

TOP 6: Sanierung Bleichstraße

Netzzrisse gibt es, Setzungen und Ausbrüche: Die Bleichstraße in Königsbach ist nicht mehr im besten Zustand. Deswegen soll sie im Bereich von Unterer Breitstraße bis Wössinger Straße saniert werden – und zwar inklusive der Kanäle, Wasserleitungen und Gehwege. An der spitzen Einmündung zur Luisenstraße hält das beauftragte Ingenieurbüro zudem eine Grüninsel für denkbar. Müllfahrzeuge und Lastwagen würden durch sie nicht davon abgehalten, um die Kurve kommen, hieß es. In einer Berechnung geht man von Baukosten von rund 1,1 Millionen Euro aus, zuzüglich 20 Prozent Nebenkosten. Aus der Ortskernsanierung erwartet man mindestens 270.000 Euro an Fördermitteln. Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist für das kommende Jahr vorgesehen. Wolfgang Ruthardt (SPD) sah einen „dramatischen Investitionsstau“ bei den Kanälen der Gemeinde: „Wir müssten eigentlich das Doppelte und Dreifache machen.“

TOP 7: Warmwasser Plötzer

Die Warmwasserversorgung im Gebäude auf der Sportanlage „Plötzer“ soll saniert werden. Dabei sollen die Einzelwaschbecken vom Warmwasser getrennt und über Kleinspeicher dezentral mit Warmwasser versorgt werden. Die Gemeinschaftsduschen, die Reihenwaschbecken und die Leherdusche sollen über ein neues Warmwasserzirkulationssystem an die bereits vorhandene Warmwasserzentrale angeschlossen, die Duschsäulen durch Einzelduschen ersetzt und eine automatische Spüleinrichtung installiert werden. Kosten soll das Ganze zwischen 30.000 und 35.000 Euro. Genauere Zahlen nannte der Gebäudemanager in der Sitzung nicht.

TOP 8: Änderung Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Gemeinderats wird geändert. Grund ist das neue Ratsinformationssystem, das zum Jahreswechsel starten soll. Weil der Gemeinderat dadurch künftig papierlos zu den Sitzungen eingeladen werden kann, müssen die entsprechenden Absätze in der Satzung angepasst werden. Schon im Mai hatte der Rat die Verwaltung damit beauftragt, ein Ratsinformationssystem einzuführen und die dafür notwendige Hard- und Software zu beschaffen. In der Dezembersitzung soll der elektronische Sitzungsdienst zum ersten Mal in Aktion zu erleben sein.

TOP 9: Antrag zum Car-Sharing

Angebote für Car-Sharing könnte es künftig auch in Königsbach-Stein geben. Die Gemeindeverwaltung hat zugesagt, Kontakt zu entsprechenden Betreibern aufzunehmen und mit ihnen abzuklären, welche Nutzungsmöglichkeiten es in Königsbach-Stein geben könnte. Dabei soll auch Elektro-Mobilität eine Rolle spielen. Damit setzt die Verwaltung einen Antrag um, den die Freie-Wähler-Fraktion in der vorausgegangenen Ratssitzung gestellt hatte. Fraktionsvorsitzender Thomas Kaucher sagte, man sehe in diesem Bereich einfach Handlungsbedarf. „Ich denke, das ist nichts Dummes“, meinte auch Rolf Engelmann (Grüne).

Text und Foto: Nico Roller

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Montag, 06. Dezember 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de. Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

		Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
DEZEMBER							
1 Mi		14:00-17:30					
2 Do		14:00-17:30	14:00-17:30				
3 Fr	x	14:00-17:30					
4 Sa		14:00-17:30	13:00-16:00				
5 So						49. KW	
6 Mo						E-Geräte*	
7 Di							
8 Mi		9:00-12:30					
9 Do		9:00-12:30					
10 Fr		9:00-12:30					
11 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30				
12 So						50. KW	
13 Mo							
14 Di		14:00-17:30					
15 Mi		14:00-17:30					
16 Do		14:00-17:30					
17 Fr	x	14:00-17:30	14:00-17:30				
18 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00				
19 So						51. KW	
20 Mo		□ K					
21 Di		● K					
22 Mi		□ S	9:00-12:30				
23 Do		● S	9:00-12:30				
24 Fr		Recyclinghöfe und Deponie geschlossen					
25 Sa		1. Weihnachtsfeiertag					
26 So		2. Weihnachtsfeiertag					
27 Mo						52. KW	
28 Di		14:00-17:30					
29 Mi		14:00-17:30					
30 Do		14:00-17:30	14:00-17:30				
31 Fr		Recyclinghöfe und Deponie geschlossen					

* Kühl-, Elektrogeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Einzelbett, Eiche hell mit Lattenrost 2 m x 1 m
Trekkingrad, rot metallic
Autostaubsauger
Campinggaskocher
Radiator

Tel. 3225095

Gaskocher mit zwei Platten
Radio
Verstärker
CD-Player
MC-Player
zwei Lautsprecher

Tel. 6807

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Am Samstag, den 11.12.21 findet die diesjährige Drückjagd des Revier Stein II statt.

Dies ist erforderlich, um "die teilweise erheblichen Wildschäden" in der Landwirtschaft und den Wäldern zu verringern und "die dringend notwendige natürliche Verjüngung des Waldes zu unterstützen". Wenn viele Jäger gleichzeitig zur Jagd gehen, könne dies auch "der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest vorbeugen".

Verkehr eingeschränkt

Die Drückjagd erstreckt sich jeweils auf den süd- und nördlich liegenden Flächen der L 611 zwischen Stein und Neulingen. Die betroffenen Wälder sind von 8 bis 15 Uhr gesperrt. Auf der L611 wird die Geschwindigkeit für Fahrzeuge entsprechend einer Beschilderung auf 30 Stundenkilometer reduziert. Auch der Neilinger Grund (Kohloch) und der Radweg nach Göbrichen wird mit einbezogen.

Warnung vor Wild und Hunden

Waldbesucher und Spaziergänger werden dringend gebeten, Spaziergänge und Arbeiten in den Wäldern in diesem Bereich und an diesem Tag zu unterlassen. Grundsätzlich müsse auf angrenzenden Straßen "in vermehrtem Maß mit plötzlich sehr schnell die Straße überquerenden Hunden und Wild gerechnet" werden. D.L.



Forstrevier informiert:

Bürgergabholz 2022

Die Gabholzberechtigten des Ortsteils Stein erhalten im Jahr 2022 je 3 Ster in langer Form, für 90,- €, am Waldweg lagernd. Falls Sie Änderungswünsche haben bzw. das Gabholz nicht benötigen, teilen Sie dies bitte bis zum 15.12.2021 im Bürgerbüro Rathaus Stein oder unter der Telefonnummer 3008154 mit. (T.K.)

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Turnbeutel
- Schlüssel

Gemeindebücherei
Königsbach-Stein

Adventszeit

Unsere letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr ist ein Angebot für unsere kleinen Nutzer:

Freut euch jetzt schon auf den **7. Dezember, 16 Uhr**. Wir haben für euch die Theatergruppe „theaterta“ aus Ettlingen mit dem Stück: „**Der 7. Zwerg erzählt Schneewittchen**“ engagiert. Das Theaterstück wird in der **Festhalle in Königsbach** aufgeführt, der Eintritt ist wie bei all unseren Jubiläumsveranstaltungen frei. Voraussetzung für die Teilnahme ist die **2-G-Regel** für Erwachsene. Die Kindergarten- und Schulkinder sollten getestet sein. Bitte kommen Sie frühzeitig zur Festhalle, damit wir genügend Zeit haben, die Zugangsberechtigung zu prüfen. Drücken wir uns allen die Daumen, dass wir diese Veranstal-

tung auch tatsächlich durchführen können. Wir halten Sie auf der Homepage der Gemeinde und in unserer Bücherei auf dem Laufenden.

Wie jedes Jahr ist unsere Bücherei über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Am **Mittwoch den 22.12.2021** öffnen wir in diesem Jahr zum letzten Mal. Über die Feiertage müssen wir aufräumen, Statistiken erstellen und alles für das neue Bücherjahr vorbereiten damit Sie ab dem 11. Januar 2022 wieder Medien ausleihen können. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit. Nutzen Sie die nächsten 3 Wochen, um sich mit Medien einzudecken. Wir haben natürlich auch wieder aktuelle Medien – auch zum Thema Weihnachten – angeschafft.

Bitte nutzen Sie wieder verstärkt unseren Bestell- und Abholservice. Bestellen Sie bequem per Mail und holen Sie die Medien frühestens am Folgetag nach Terminabsprache kontaktlos ab. Auch die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.

Denken Sie daran, dass in der Bücherei die 2G-Regel gilt. Für Kinder bis zur Schulpflicht und für Schüler gilt diese Regelung nicht, Nachweis ist der Schülerausweis.

Maskenpflicht, Hygiene- und Abstandsregeln gelten weiterhin. Bitte vergessen Sie nicht, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:	Dienstag	von 15 – 18 Uhr
	Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
	Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
	Freitag	von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

**Für ALLE -
unter oder über 60**

**60 PLUS
NETZWERK**

Aktuell finden keine Angebote statt

Aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen finden **alle Angebote des Netzwerks 60 plus ab sofort bis 31.01.2022 nicht mehr statt.**

Wir bedauern diese Entwicklung sehr und hoffen, dass wir ab Februar wieder mit unseren Angeboten starten können. Wir wünschen Ihnen und Euch bis dahin eine gute Zeit!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale

FAX – Zentrale Verwaltung

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

07232/3008-0

07232/3008-199

Bürgermeister:

Heiko Genthner

3008-100

genthner@koenigsbach-stein.de

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen

Ariane Schäfer

3008-100

schaefer@koenigsbach-stein.de

Netzwerk 60 Plus

Michaela Bruder

3008-158

bruder@koenigsbach-stein.de

Hauptamt:

Amtsleiterin

Cordula Allgaier-Burghardt

3008-120

allgaier-burghardt@koenigsbach-stein.de

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung

Christine Reimer

3008-121

reimer@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen

Frank Schreck

3008-122

schreck@koenigsbach-stein.de

N.N.

3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm

Tobias Schindler

3008-123

schindler@koenigsbach-stein.de

Koordinationsstelle für

frühkindliche Bildung und Erziehung

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin

Ute Dreier

3008-129

dreier@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle

Yvonne Hassmann

3008-126

hassmann@koenigsbach-stein.de

Dominika Dahn

3008-124

dahn@koenigsbach-stein.de

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz,

Jagdrecht, Ortschaftenbehörde, Umweltschutz

Dominik Laudamus

3008-150

laudamus@koenigsbach-stein.de

Standesamt

Vanessa Frank

3008-157

frank@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro,

Gewerbe, Soziales

Ines Calin

3008-151

calin@koenigsbach-stein.de

Kerstin Demel

3008-152

demel@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales

Katharina Maurer

3008-153

maurer@koenigsbach-stein.de

Rentenversicherung

Sandra Haas

3008-154

haas@koenigsbach-stein.de

Vollzugsdienst

Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter

N.N.

3008-159

Integrationsmanager

Mohammad Diab

3008-156

mohammad.diab@miteinanderleben.de

Feuerwehrverwaltung

Sabine Roser-Rost

3008-155

roser-rost@koenigsbach-stein.de

Bauamt:

Amtsleiter

Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten

Thomas Brandl

3008-130

brandl@koenigsbach-stein.de

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL

Manuela Rebholz

3008-133

rebholz@koenigsbach-stein.de

Rechnungsstellen für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht

Andrea Wilde

3008-132

wilde@koenigsbach-stein.de

Bauanträge, Baulasten, Wohnbauförderung

Benjamin Bodemer

3008-131

bodemer@koenigsbach-stein.de

EDV

Robin Sailer

3008-134

sailer@koenigsbach-stein.de

Schulsozialarbeit

Rita Boob

0160/90932586

boob@koenigsbach-stein.de

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht,

eigene Bauprojekte, Förderprogramme

Daniela Stadie

3008-140

stadie@koenigsbach-stein.de

Straßen-/Kanalbau, öff. Anlagen,

Sven-Michael Thiel

3008-141

thiel@koenigsbach-stein.de

Hochwasserschutz, Wasserversorgung



Hochbau für Gemeinde	Arie de Jongh	3008-144	dejongh@koenigsbach-stein.de
Hochbau Schulverband	N.N.		
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142	frey@koenigsbach-stein.de
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145	prager@koenigsbach-stein.de
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Katja Großmann	3008-143	grossmann@koenigsbach-stein.de
Leiter Bauhof	Stefan Giek	3008-147	giek@koenigsbach-stein.de
Hausmeister:			
Rathaus	Martin Theil	3008-148	theil@koenigsbach-stein.de
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72	zentner@koenigsbach-stein.de
Heynlinsschule	Michael Schroth	31 18 91	schroth@koenigsbach-stein.de
Wasserversorgung: Stadtwerke Bretten	Service-Hotline	07252-913-133	
Erreichbarkeit:			
Mo. – Do.: 8 – 12 / 12.30 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr			
Außerhalb dieser Zeiten	Notdienst	07252 / 913-230	

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale	07232/3009-1	poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de
Fax	07232/3009-99	

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister

Geschäftsführer

Kämmerei

Thomas Karst	3811-14	karst@eisingen-enzkreis.de
Kevin Jost	3009-61	k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de
Saskia Rückriem	3009-57	s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de
Julia Rambach	3009-50	j.rambach@gvv-kaempfelbachtal.de
Petra Karst	3009-52	p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de
Tina Katz-Baricevic	3009-51	t.katz@gvv-kaempfelbachtal.de
Janine Barocke-Kassay	3009-62	j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de
Cornelia Wiesner	3009-63	c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de
Elke Faaß	3009-55	e.faaß@gvv-kaempfelbachtal.de
Sandra Hausmann	3009-54	s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de
Jennifer Kellermann	3009-81	j.kellermann@gvv-kaempfelbachtal.de
Karin Addai	3009-58	k.addai@gvv-kaempfelbachtal.de
Janine Schütze	3009-56	j.schuetze@gvv-kaempfelbachtal.de
Siegbert Lamprecht		s.lamprecht@gvv-kaempfelbachtal.de
Manuela Philipp	3009-53	m.philipp@gvv-kaempfelbachtal.de
Christine Burkhardt	3009-64	c.burkhardt@gvv-kaempfelbachtal.de
Wolfgang Karst	3009-59	w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf Polizei

110

Notruf Feuerwehr

112

Notruf Rettungsleitstelle des DRK

112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein

31 17 00

Revierförster, Thilo Klotz

01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer

0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei

31 20 71

Öffnungszeiten:

Di 15.00 - 18.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach

7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach

15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“

30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach

27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein

3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein

98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach

25 63

Heynlinsschule Stein

25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule

30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium

30 65 - 100

Comenius-Förderschule

91 93

Pfarramt Königsbach

23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein

3 64 01 26

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach

65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach

7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



"Advent, Advent - es brennt!"

Advent, Advent – es brennt“, so lautet in diesem Jahr das Motto des bundesweiten „Tag des brandverletzten Kindes“ am 7. Dezember. Kerzen, heiße Flüssigkeiten und heiße Flächen sind besonders in der Advents- und Weihnachtszeit Gefahrenquellen für Kinder, Verbrennungen und Verbrühungen zu erleiden. Der „Tag des brandverletzten Kindes“ klärt auf, wie man Kinder vor diesen Unfällen schützen kann.

Echte Kerzen an Adventsgestecken und am Weihnachtsbaum, heiße Türen am Kamin und am Backofen, Heißgetränke, wie Tee und Glühwein sind typische Gefahrenquellen für Kinder in der Advents- und Weihnachtszeit.

„Brennende Kerzen haben in Kinderhänden nichts zu suchen“, rät Susanne Falk, Vorstandsvorsitzende von Paulinchen e.V. „Leider sehen wir das immer noch bei Krippenspielen und Weihnachtsfeiern. Wir empfehlen geprüfte LED-Lichterketten und LED-Kerzen als sicherere Alternative.“

Gemeinsam mit vielen Aktionspartnern in ganz Deutschland gibt Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V. am 7. Dezember, dem „Tag des brandverletzten Kindes“, Tipps, wie man Kinder vor Unfällen schützen kann und klärt über die Folgen von Verbrennungen und Verbrühungen auf.

„Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit werden wir immer wieder zu Bränden gerufen. Fluchtwege zu kennen, die Wohnung und das Haus mit Rauchmeldern zu sichern und vor allem Kinder niemals mit Kerzen und offenem Feuer alleine zu lassen, sind elementare Schutzmaßnahmen, die man unbedingt beachten sollte“, empfiehlt Oberbranddirektor Dr. Christian Schwarz, Leiter der Hamburger Feuerwehr.

Ca. 7.500 Kinder unter 15 Jahren verbrennen oder verbrühen sich jedes Jahr so schwer, dass sie in Kliniken stationär behandelt werden müssen. Mehr als 70 % dieser Kinder sind jünger als 5 Jahre.

„In den Spezialkliniken für Brandverletzte behandeln wir in der Weihnachtszeit gehäuft Kinder mit Verbrühungen durch umgekippte heiße Flüssigkeiten“, berichtet Professor Dr. Marcus Lehnhardt, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin und Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie, sowie des Schwerbrandverletztencentrums am BG Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum. „An der Gesamtzahl der kindlichen Verbrennungen betragen die Kontaktverbrennungen an heißen Flächen inzwischen mehr als 10 %.“

Für eine sicherere Weihnachtszeit gibt Paulinchen e.V. folgende Tipps zum Schutz:

- Kinder nie mit offenem Feuer oder brennenden Kerzen alleine lassen.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.
- Kerzen auf eine standfeste, nicht brennbare Unterlage stellen und einen Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien wie Vorhänge etc. einhalten.
- Kerzen rechtzeitig auswechseln, bevor diese ganz runtergebrannt sind.
- Kerzen immer löschen, wenn man den Raum verlässt.
- LED-Kerzen als sicherere Alternative in Adventsgestecken nutzen.
- Den Weihnachtsbaum in einen möglichst schweren, mit Wasser gefüllten Ständer stellen und hohe Bäume zusätzlich festbinden, damit sie nicht umfallen können!
- Für den Weihnachtsbaum geprüfte LED-Lichterketten oder LED-Kerzen nutzen (z. B. mit dem VDE-GS-Zeichen).

- Wunderkerzen gehören nicht in Kinderhände.
- Kinder von heißen Flächen wie Kamin- oder Backofentür fernhalten, heiße Kaminofenscheiben absichern.
- Nichts Heißes trinken, z. B. Glühwein/Tee, während ein Kind auf dem Arm oder Schoß ist.
- Heiße Flüssigkeiten nie zu nah an den Rand von Tisch- und Arbeitsplatte oder auf dem Boden abstellen.
- Auf herabhängende Tischdecken verzichten. Kleinkinder könnten sich daran hochziehen.
- Rauchmelder retten Leben – die Wohnung/das Haus mit Rauchmelder sichern.
- Kinder sollten im Falle eines Brandes Fluchtwege kennen.
- Einen Brand nur dann löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Ansonsten Türen schließen und die Wohnung mit allen Familienmitgliedern verlassen. Bei einem Brand immer die Feuerwehr alarmieren – Notruf 112!

Der „Tag des brandverletzten Kindes“ will auf diese immer noch viel zu hohen Unfallzahlen aufmerksam machen, zeigen, wie man Kinder schützen kann und über Behandlungsmöglichkeiten und Erste Hilfe Maßnahmen informieren. Nur wer die Gefahren kennt, kann sein Kind schützen.

Auf der Webseite von Paulinchen-Initiative für brandverletzte Kinder e.V. werden alle Veranstaltungen, national und international, zum „Tag des brandverletzten Kindes“ auf einer Aktionskarte dargestellt.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Die frostigen Zeiten sind vorbei!

Am Freitag, den 19.11.2021 trafen sich aus einigen Klassen der Johannes-Schoch-Schule Mütter mit Frau Biedermann und Frau Schultz-Löffler im Musiksaal. Doch es wurde nicht gesungen, sondern geschneidert.

Alle Schüler der Johannes-Schoch-Schule sollten Fleeceponchos, hergestellt aus Fleecedecken, bekommen.

Durch Frau Kastner und Frau Kern (Kl.4b) wurde diese Aktion ins Leben gerufen. Herr Kastner fand einen Sponsor für die Decken. Das Autohaus Schestag GmbH übernahm die gesamten Kosten für die Ponchos. So konnten die Mütter am Freitag loslegen. In Gruppen wurde alles zugeschnitten, sowie genäht und aus den Decken wurden kuschlige Ponchos.



Die Johannes-Schoch-Schule sagt danke!

Foto: MSL

Nun können alle Schüler, wenn es ihnen auf Grund der Lüftungssituation zu kalt wird, ihre warmen Ponchos überwerfen. Ein **herzliches Dankeschön an das Autohaus Schestag GmbH** für die großzügige Spende!

Den Spendern überreichten am 26.11.2021 Emma Kastner und Elia Berner aus der 4b, zusammen mit Frau Kastner und dem Schulleitungsteam der Johannes-Schoch-Schule, ein kleines Dankeschön, das Frau Schultz-Löffler in liebevoller Handarbeit anfertigte.

Allen Mamas und ein Papa, die am Freitag beim Nähen tollen Einsatz zeigten, besonders Familie Kastner und Familie Kern, ebenfalls ein herzliches **DANKESCHÖN**.

M. Schultz-Löffler

Heynlinsschule

Eiersalat

„Eiersalat“

Am Freitag, den 26.11.21, war die Clownerie Roger Koch mit ihrem Stück „Eiersalat“ in der Aula der Heynlinsschule zu Besuch.



Fotos: Kammerer

Voller Spannung erwarteten die Grundschülerinnen und Grundschüler die Vorstellung. Sie erlebten ein Stück über besondere Hühner, ungewöhnliche Eier und eine Sonnenblume. Herr Powkow und Frau Henriette erzählten mit Mimik, Gestik, Geigenspiel und fast ohne Worte ihre Geschichte. Besonders staunten die Kinder über die Jonglage mit Eiern. Ob sie wohl echt waren? Herzlichen Dank an den Förderverein für die finanzielle Unterstützung! Die Kinder freuten sich sehr über diese unterhaltsame Überraschung!

Das Grundschulteam der Heynlinsschule

Lise-Meitner-Gymnasium

Workshop Bad Rotenfels – „Der Kunst die Hand reichen“

- mit Künstlern auf Augenhöhe arbeiten
- eintauchen in den Schaffensprozess im Atelier
- ohne die Einschränkung des Schulalltags

... Workshop in der besonderen Atmosphäre von Schloss Rotenfels.

Nachdem die besondere Situation der letzten eineinhalb Schuljahre so manche Türe geschlossen gehalten hatte, haben sich nun wieder Möglichkeiten und im wahrsten Sinne des Wortes auch die Türen an der Akademie in Schloss Rotenfels, die als Weiterbildungsstätte für Lehrer wie auch für SchülerInnen fungiert, geöffnet.



Fotos: Lampl/Herrlich

Ein Schülerworkshop für die Dauer von 2,5 Tagen, zu dem wir zwei freischaffende KünstlerInnen einladen konnten, ermöglichte den besonderen Blick durch eine „Tür“, in den großen Kreativ-Raum des künstlerischen Arbeitens.

Olaf Quantius bot die Möglichkeit das Genre Landschaft auf großer Leinwand anzugehen und durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Werkprozess eine individuell überzeugende Aussage zu entwickeln. Ein derartiges Vorgehen bedarf unbedingt eines Spielraumes, um vom Wahrnehmen zum Gestalten und vom Erfahren zum Erkennen gelangen zu können.

Isabelle Rein legte den Fokus auf das Thema Körper. Im Gestalten, im Modellieren mit Ton werden Fertigkeiten gebraucht und entwickelt, die den Dualismus zwischen Arbeit am äußeren Modell/Bild und damit einhergehender Arbeit am Selbst befördern. So entstanden Arbeiten, die das ganze Spektrum von realistisch bis abstrakt zeigen.

Ein großes Dankeschön allen Beteiligten für ihren Einsatz und Ihre Ausdauer; so dass ein wirklich gelungenes Projekt in diesem Rahmen entstehen konnte. Besonders erwähnt sei die Unterstützung seitens des Kultusministeriums, welches unseren Antrag im Rahmen der Förderlinie „Lernen mit den Künsten“ ausgewählt und mit einer finanziellen Unterstützung dieses Projekt mitgetragen hat.

Ilka Lampl und Michael Herrlich

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Kursangebote Januar / Februar 2022

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unseren Kursen und Veranstaltungen, die wir bislang noch in Präsenz durchführen dürfen. Sollte sich diese Situation verändern, so planen wir eine Umstellung auf Online-Angebote.

Auch im Januar und Februar bieten wir Ihnen Kurse und Veranstaltungen an, die wir nachfolgend vorstellen. Sollten Sie noch eine Überraschung für Ihre Lieben zu Weihnachten suchen, so bietet sich auch ein vhs-Geschenkgutschein an, den Ihnen die Hauptstelle in Pforzheim zusenden kann.

Bei Fragen zu unserem Angebot, auch in Hinblick auf das Frühjahr-/Sommersemester, das im März beginnt, dürfen Sie gerne Ihre Außenstelle ansprechen.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

München & Bayern

Multivisionsvortrag Günter Bernhart

Freitag, 14.01.2022, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal
Gebühr 7,00 €; Anmeldung bei der Außenstelle bzw. online

Kursnummer 212-8509

Günter Bernhart ist auf der Welt weit herumgekommen. Vielleicht haben Sie bereits seine wundervollen Vorträge über die USA, Kanada, Australien oder Neuseeland bei uns gesehen. Doch schon eine Weile zieht es ihn auch in die Schönheit unserer Heimat.

Im südlichen Bayern locken die „Weltstadt mit Herz“, München, die legendären Königsschlösser König Ludwigs, eine herrliche Natur im Voralpenland, imposante Alpenpanoramen und der höchste Berg Deutschlands, die Zugspitze. Urbayerische Feste, Floßfahren auf der Isar und Blicke in Museen mit Goldschätzen und berühmten Kunstwerken sind Höhepunkte der beliebtesten Urlaubsregion der Deutschen. Diese zauberhafte Multivision ist eine Liebeserklärung an die wundervollen Städte, die idyllische Landschaft und die Bayern selbst.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

Tai Chi

Aufbaukurs - Grundkenntnisse in Qigong erforderlich

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Donnerstag, 13.01.2022

5 Termine, Do., 17:45 - 19:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Kleine Turnhalle

Gebühr 41,00 €

Kursnummer 212-8523

Dieser Kurs erfordert Grundkenntnisse in Qigong und ist ein Aufbaukurs. Aus dem Qigong entwickelte sich das Tai Chi (höchste Energie der Faust), das hierzulande auch Schattenboxen genannt wird. Diese Bewegungskunst stellt in stilisierter Form den Kampf mit einem imaginären Gegner dar und soll, wie das Qigong, den Fluss der Chi-Energie anregen. Qigong und Tai Chi eignen sich für Menschen in jedem Lebensalter. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallenschuhe.

Wine & Dine mit Dominik Trick

Dominik Trick, Sommelier Sommelier S.U.

Donnerstag, 13.01.2022, 19:30 – 23:00 Uhr

Landgasthof Hirsch Remchingen, Hauptstr. 23,

Gebühr 120,00 €; inkl. Aperitif, 3-Gang-Menü, korrespondierende Weine, Wasser, Espresso

Kursnummer 212-8545 K

Ein besonderer Abend für Genießer und Weinkenner. Dominik Trick überrascht Sie an diesem Abend mit ausgewählten Weinen aus verschiedenen Anbaugebieten. Die Veranstaltung findet im Landgasthof Hirsch in Remchingen statt. Nähere Infos, auch zum Menü, erhalten Sie bei der Außenstelle.

Inklusive Mineralwasser, Aperitif, Menü und korrespondierender Weinbegleitung. Ein vegetarisches Menü (mit oder ohne Fisch) kann auf Nachfrage serviert werden. Bitte melden Sie sich bis 30.12.2021 an.

Prüfungsvorbereitung auf die Kommunikationsprüfung in Englisch Abi 2022 in der Kleingruppe

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 12.01.2022

6 Termine, Mi., 16:45 - 18:15 Uhr

Joh.-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7,

Gebühr 60,00 € (ermäßigte Gebühr)

Kursnummer 212-8543 K

Wir üben in diesem Kurs den Ablauf der Prüfung und alle Bereiche, worauf es in der Prüfung ankommt, insbesondere das freie Sprechen, damit die Kommunikationsprüfung ein Erfolg wird.

Unsere Angebote für den Februar finden Sie im nächsten Gemeindeblatt bzw. online oder auf Nachfrage bei der Außenstelle. Aktuell sind die Angebote im Röstwerk Waldbronn (Open cupping bzw. Röstworkshop) ausgesetzt. Sollten Sie Interesse an einem Kurs haben, so melden Sie sich bitte bei mir.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geht weiter!

An den öffentlichen Musikschulen, die im bundesweiten Verband der Musikschulen organisiert sind, werden gesetzliche Regelungen (CO Verordnungen des Landes BW) sofort eins zu eins umgesetzt.

In den zwei Jahren Pandemie ist an den öffentlichen VdM Musikschulen der Region kein Ausbruchsgeschehen bekannt geworden. Der Unterricht findet in großen Räumen statt, es besteht Maskenpflicht analog den allgemeinbildenden Schulen. Abstandsregelungen und alle gesetzlichen Vorgaben bzgl. Kontaktnachverfolgung und 3 G am Arbeitsplatz werden eingehalten. Blasinstrumente haben gesonderte Regelungen. Diese basieren auf einer Risikoeinschätzungsstudie der Universität Freiburg, welche Rahmenbedingungen definiert, unter denen Singen und Musizieren in Zeiten der Pandemie mit möglichst großer Risikoreduktion stattfinden kann.

2 freie Plätze im Fach **musikalische Früherziehung** Kinder ab 4 Jahren in **Ersingen Mi 15.15 Uhr**

1 freier Platz im Fach **Schlagzeug Do** Altes Schulhaus in Königsbach

2 freie Plätze im Fach Klavier/ Do in Kulturhalle & Mo in Stein
/ Di in Söllingen / Do in Königsbach



Kunstkurs

Foto: Musik- und Kunstschule

Neuer Kurs Instrumentenkarussell ab Januar 2022

Hast du Lust, ein Instrument zu spielen?... aber welches?
Die Musik- und Kunstschule bietet für Kinder zwischen 5-7 Jahren immer freitags ab 15.30 Uhr für 30 Euro/ Monat ein Instrumentenkarussell im Alten Rathaus Wilferdingen an.

Infos gibt's beim Adventskonzert für Interessenten

Fr. 17.12.21 um 15.30 Uhr im Alten Rathaus
Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de;
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Bus und Bahn

Wir bündeln die Kräfte! Schneller, Weiter, Besser.

Neuer Betreiber SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH fährt jetzt auf den Regionalbuslinien 731 und 733, mit deutlicher Ausweitung des Fahrplanangebotes - rund 140.000 Mehrkilometer mehr.

Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, den 12. Dezember 2021 fährt der neue Betreiber „SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH“ die Regionalbuslinien 731 und 733. Sie ist ein Verkehrsunternehmen, das Eisenbahnstrecken, Schienenpersonen- und Güterverkehr sowie Busverkehr betreibt.

Ein tagesdurchgängiger 30 Minuten Takt, ab 20 Uhr stündlich wird auf der Linie 731 mit verbesserten Anschlüssen zu den Zügen gefahren. Die Linie 733 verkehrt verbundübergreifend in das KVV-Gebiet. „Mit der neuen Fahrtroute in Bretten, sind die Fahrgäste jetzt schneller am Bahnhof in Bretten. Wir hoffen hiermit dazu beizutragen, die Ziele des Landes, zur Verdoppelung der Fahrgastzahlen zu erreichen“, so Axel Hofsäß, Geschäftsführer des VPEs.

Grundsätzlich aber sind mit dem erweiterten Angebot viele Vorteile, Neukonzeptionen auf den Weg gebracht. Diese sind im Einzelnen:

Linie 731 | Pforzheim – Ispringen – Eisingen – Stein – Königsbach

- Es wird tagesdurchgängig im 30-Minutentakt, ab 20.00 Uhr stündlich gefahren
- In Pforzheim haben die Fahrgäste Anschluss an/von den Zügen Richtung Mühlacker – Stuttgart

- In Königsbach Bahnhof gibt es einen Anschluss an/von der Stadtbahn Richtung Karlsruhe
- In Königsbach enden bzw. beginnen die Kurse im halbstündlichen Wechsel an der Haltestelle Ankerstraße und an der Haltestelle Gewerbegebiet.
- In Ispringen verkehren die Busse im halbstündlichen Wechsel (samstags und sonntags stündlich) über die Haltestellen Mahler – Bahnhof bzw. Nußbaumstraße - Kraichgaustraße
- In den Fahrplan integriert sind zwei „Einkaufsbusse“ ab Stein Wohngebiet Wagnerstraße (9.39 Uhr und 14.39 Uhr nach Königsbach und zurück um 10.17 Uhr und 15.17 Uhr)
- Auch samstags und sonntags wird der Fahrplan aufgestockt, es besteht ein Stundentakt
- Zusätzliche Schulbusse fahren auf dieser Strecke als Linie 933
- Insgesamt werden ca. 40.000 Mehrkilometer gefahren (415.000 km statt 375.000 km)

Linie 733 | Pforzheim – Bauschlott – Göbrichen – Nußbaum – Sprantal Bretten

- Vormittags gibt es ein stündliches Angebot, ab mittags halbstündliche Bedienung mit Verstärkerfahrten zu den Hauptverkehrszeiten
- In Bretten Bahnhof besteht ein Anschluss an/von Stadtbahn Richtung Karlsruhe und Eppingen
- In Pforzheim haben die Fahrgäste Anschluss an/von den Zügen in Richtung Mühlacker – Stuttgart und Karlsruhe
- Erhöhung der Zahl, der auf direktem Weg verkehrenden Schnellbusse Pforzheim – Bretten und zurück von insgesamt 7 auf 10
- Es bestehen auch Anschlüsse zur Hauptverkehrszeit ins Gewerbegebiet nach Bretten- Gölshausen
- Die Fahrtroute in Bretten wurde gegenüber dem heutigen Zustand geändert. Damit sind die Fahrgäste aus Neulingen ca. 8 Minuten früher bei der Stadtbahn am Bahnhof Bretten.
- Insgesamt werden rund 100.000 Mehrkilometer gefahren (ca. 550.000 km statt 450.000 km)

Zum Start dieses neuen Linienbündels wünscht der VPE allen Fahrgästen eine gute und sichere Fahrt! Die detaillierten Fahrpläne finden Sie unter www.vpe.de.



Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Wir sind weiterhin für Sie da, unter Berücksichtigung der 3G-Regel Telefonisch, per Videogespräch oder persönlich. Wenn Sie schulischer Druck und die persönliche oder die familiäre Situation an ihre Grenzen bringen: Rufen Sie uns an! Wir bieten Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung:

- zur Erziehung und familiären Beziehungsgestaltung
- zu psychosomatischen Auffälligkeiten (wie z.B. Schlafstörungen, Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen)
- bei Ängsten und Depressionen
- bei emotionalem und sozialem Stress
- bei Trennungs- und Scheidungsbewältigung und Umgangsfragen

- Lebenskrisen und Überforderungsgefühl
- Um wieder eine gute Balance im Alltag zu finden

Das Angebot „**KISTE - Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewaltverfahrungen**“ unterstützt Familien aus dem Enzkreis. Das Angebot „**KiWi - Kinder der Welt integrieren**“ bietet psychologische Beratung für geflüchtete Familien an. In **Krisensituationen** können Sie auch **sofort** einen Termin erhalten. Sie können uns unter der **Telefon-Nummer 07231 / 308 70** oder per E-Mail **Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de** erreichen.

**„Gemeinsam gegen Corona“:
Kreisweites Impfkonzept von Enzkreis und
Kreiskommunen – Drei neue Impfstützpunkte –
Zahlreiche Impfkaktionen in Pforzheim und
in den Kreisgemeinden**

ENZKREIS/PFORZHEIM. „Gemeinsam machen wir das!“ Dieser Überzeugung ist Landrat Bastian Rosenau mit Blick auf den Ausbau der Impfangebote in der Region. Den Menschen möglichst wohnortnahe Impfangebote zu machen – das ist nach seinen Worten auch das Ziel eines kreisweiten Impfkonzeptes, das der Enzkreis mit den Städten und Gemeinden auf den Weg gebracht hat. Demnach sollen neben der Ärztlichen Impfbambulanz in der Bahnhofstraße in Pforzheim, die schon seit Mitte Oktober läuft, und dem Impfstützpunkt in der Enztalsporthalle Mühlacker, der am 29. November regulär öffnete, im Dezember drei weitere Impfstützpunkte - in Remchingen, in Birkenfeld und einer im Heckengäu - in Betrieb gehen, die ebenfalls der gesamten Bevölkerung offen stehen. Darauf haben sich Landrat Bastian Rosenau und die Leiterin des Corona-Verwaltungsstabs, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern verständigt.

Rückgrat des Konzepts sind mehrere Mobile Impfteams (MIT), die derzeit im Aufbau befindlich sind und voraussichtlich weiterhin am Klinikum in Karlsruhe angedockt sein werden. Von dort werden sie auch den Impfstoff beziehen. Das Land hat zugesagt, anfallende Kosten unter anderem für Mieten und das Verwaltungspersonal zu übernehmen. Die Impfarzte rechnen ihre Leistungen direkt mit der Kassenärztlichen Vereinigung ab. Aufgrund des anhaltend großen Andrangs an der Pforzheimer Impfbambulanz wurden dort die Öffnungszeiten bereits ausgedehnt: auf täglich (Montag bis Samstag) von 9 bis 19 Uhr. Rund 1.000 Impfungen wird das Ärzteteam um Dr. Nicola Buhlinger-Göpparth am Samstag (27.11.) in Huchenfeld setzen; die Aktion wird personell unter anderem durch ein knappes Dutzend Fachkräfte aus dem Gesundheitsamt unterstützt, ist allerdings bereits ausgebucht. Impfangebote sind zudem seitens Helios-Klinikum und Siloah St. Trudpert Klinikum und eventuell auch am Pforzheimer Messplatz geplant. In der Stadt Pforzheim ist derzeit zudem ein weiteres stationäres Angebot in Planung. Seit Anfang dieser Woche führt ein MIT zudem wieder verstärkt Pop-up-Impfkaktionen in Kreisgemeinden und in Pforzheim durch, die das jeweilige Rathaus organisiert. Die Teams waren beispielsweise schon in Straubenhardt, Niefern-Öschelbronn und Mühlacker und kommen die nächsten Tage noch nach Maulbronn, in die Gebiete Ispringen/Eisingen/Kämpfelbach sowie Wurmberg/Wimsheim/Mönsheim/Friolzheim, nach Neuhausen und in weitere Alten- und Pflegeheime. Der Plan ist, dass bis Weihnachten möglichst in jeder Kreiskommune eine Pop-up-Impfkaktion stattgefunden hat. Auch zwischen Weihnachten und Neujahr machen die Impfteams keine Pause.

Mehrere Impf-Initiativen von Gemeinden und der lokalen Ärzteschaft stehen ebenfalls auf der Agenda. „Sobald weitere Kapazitäten zur Verfügung stehen, werden wir diese Aktivitäten weiter verstärken, die Öffnungszeiten in Mühlacker ausweiten und die Pforzheimer Ortsteile in den Blick nehmen“, sagt Landrat Rosenau. „Wir wollen, dass alle Menschen in Pforzheim und im Enzkreis ein wohnortnahes Impfangebot bekommen – und zwar schnell!“

„Es war ein Fehler, dass das Land die Kreisismpfzentren geschlossen hat“, sind sich der Landrat und Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch einig – „aber Lamentieren führt uns nicht weiter: Wir müssen nach vorne schauen.“ Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Kreis sei man sich einig, „dass wir angesichts der stark steigenden Inzidenzen und der zu niedrigen Impfquote in der Region alles dafür tun müssen, die Impfkapazitäten noch mehr auszubauen. Und das wird in den nächsten Wochen und Monaten auch noch weiter geschehen.“ Mit den bislang vom Enzkreis, den Städten und Gemeinden, dem Klinikum Karlsruhe und den niedergelassenen Ärzten organisierten Aktivitäten können laut Neidhardt bis Ende des Jahres in der Region rund 25.000 zusätzliche Impfungen realisiert werden; bei einer erneuten Ausweitung bestehender Angebote und der Umsetzung weiterer Optionen könnten es sogar bis zu 35.000 werden.

Alle bereits feststehenden Impfangebote sowie impfende Arztpraxen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/coronaimpfung. Dort steht auch, wo man vorher einen Termin vereinbaren muss und wo nicht. Die Liste wird fortlaufend ergänzt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Landes unter www.dranbleiben-bw.de, auf der unter anderem alle Sonderimpfkaktionen beziehungsweise Aktionen der niedergelassenen Ärzteschaft eingetragen sind.

„Die Pandemie hat in jüngster Zeit eine ungeheure Dynamik entwickelt. Wir können ihr diese Wucht nur nehmen, wenn wir alle zusammenstehen – der Landkreis, die Stadt, die Gemeinden, das medizinische Personal und letztlich alle Menschen, die hier in der Region leben“, sagen OB Boch und Landrat Rosenau. „Unser Dank gilt allen, die gerade im Dauereinsatz sind, um diesen Kraftakt gemeinsam zu bewältigen. Sie alle leisten gerade Enormes.“

Um die Bemühungen um eine Erhöhung der Impfquote nicht zunichte zu machen, rufen Kreischef, OB und die Rathaus-Chefs im Kreis dazu auf, sich strikt an die nun geltenden verschärften Vorgaben der neuen Corona-Verordnung zu halten: „Kontrollen sind jederzeit möglich. Wir als Kommunen und die Polizei werden ein wachsames Auge auf das Geschehen haben – vor allem an Orten, an denen ein erhöhtes Infektionsrisiko herrscht.“ (enz)

**Landratsamt mit allen Außenstellen:
Zutritt für Kundschaft nur noch mit 3G-Nachweis
– Weiterhin vorherige Terminvereinbarung nötig**

Ab Donnerstag, 2. Dezember, gilt beim Zutritt zum Landratsamt Enzkreis und zu seinen Außenstellen nicht nur die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske, sondern zusätzlich die 3G-Regel. Damit müssen alle Besucherinnen und Besucher am Eingang entweder einen Impf- oder Genesenen-Nachweis oder ein negatives Testergebnis vorweisen. Es genügt ein Antigen-Schnelltest; das zertifizierte Testergebnis darf allerdings nicht älter als 24 Stunden sein. Ein PCR-Test kann 48 Stunden zurückliegen.

Als Impfnachweis ist der QR-Code auf dem Smartphone oder das ausgedruckte Impf-Zertifikat bereitzuhalten. Die 3G-Zutrittsregelung gilt nicht nur für das Hauptgebäude an der Zähringerallee in Pforzheim, sondern für sämtliche Gebäude, darunter das Landratsamt II in der Östlichen, die KFZ-Zulassung, die Führerscheinstelle Am Mühlkanal oder das Jobcenter in Eutingen.

Was unverändert bleibt: Wer ein Anliegen hat, das ein persönliches Gespräch im Landratsamt erfordert, muss vorher mit dem zuständigen Sachbearbeiter einen Termin vereinbaren. Der Vorteil: Termine verkürzen die Wartezeit und verhindern größere Menschenansammlungen. Von der Terminpflicht ausgenommen sind lediglich die Kfz-Zulassungsstellen des Enzkreises in Pforzheim (Güterstr. 30) und Mühlacker (Vetterstr. 21). Allerdings empfiehlt sich auch hier eine vorherige Terminvereinbarung, die bequem über den Online-Service abgewickelt werden kann.

„Generell bitten wir die Bürgerinnen und Bürger, vorher auf unserer Homepage unter www.enzkreis.de zu schauen, ob sich ihr Anliegen nicht auch online erledigen lässt. Weitere Möglichkeiten, mit uns Kontakt aufzunehmen, sind natürlich nach wie

vor das Telefon oder eine E-Mail. Ansonsten kommen Sie bitte wirklich nur zu uns ins Haus, wenn Ihr Anliegen dringend und unaufschiebbar ist – und natürlich, wenn Sie keine Symptome zeigen“, so der Appell von Landrat Bastian Rosenau. (enz)



Beim Zutritt zum Landratsamt Enzkreis und seinen Außenstellen gilt ab sofort 3G.
Bild: Enzkreis,
Fotografin: P. Joos

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Ankündigungen und Termine für die kommenden zwei Wochen:

In Baden-Württemberg gilt die „Alarmstufe II“, so dass das öffentliche Leben wieder strengere Auflagen erfährt. Für die **Gottesdienste** gilt (Stand 29.11.), dass wir weiterhin keinen Status abfragen (2G oder 3G), allerdings müssen wir wieder konsequent die A-H-A-Regeln einhalten. Dadurch ergibt sich die maximale Platzzahl im Gottesdienstraum: das sind in der evangelischen Kirche in Königsbach maximal 70 Einzelpersonen. Nur Personen, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen eng nebeneinander sitzen. Wir tragen konsequent die Maske und verzichten derzeit freiwillig auf das Singen. Am Eingang erbitten wir Ihre Kontaktdaten.

Andere öffentliche Gemeindeveranstaltungen können anderen Regeln unterliegen. Grundsätzlich gilt hier mit der Alarmstufe II „2-G“, wobei wir Ihnen auch dort freiwillige Selbsttests empfehlen. Denn wie die meisten inzwischen mitbekommen haben, können wir auch als Geimpfte und Genesene Überträger des Virus sein. Für Veranstaltungen der Kirchengemeinde empfehlen wir als KGR: Was nicht sein muss, sollte auch nicht sein. Die Rücksicht aufeinander mahnt uns zur Vorsicht...

In der **Chor- und Jugendarbeit** gelten wieder andere Regeln; diese erfragen Sie bitte jeweils bei den für diese Bereiche Verantwortlichen.

Änderungen sind jeweils auch kurzfristig möglich. Verlieren Sie nicht den Mut!

Termine:

Sonntag, 5. Dezember 2021, 2. Advent

18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Prädikant Reiner Hummel.

In Bilfingen:
kein Gottesdienst

Dienstag, 7. Dezember 2021

9.00 Uhr Senioren-Gymnastik im Gemeindehaus
9.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Mittwoch, 8. Dezember 2021

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, 12. Dezember 2021, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet vom CVJM Königsbach-Bilfingen

In Bilfingen:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver Elsässer

Dienstag, 14. Dezember 2021

9.00 Uhr Senioren-Gymnastik im Gemeindehaus
9.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Mittwoch, 15. Dezember 2021

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, 19. Dezember 2021, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver Elsässer

In Bilfingen:

9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver Elsässer

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Ab dem 1. Dezember können Sie auf dem Marktplatz vor dem Rathaus wieder unser „Adventshäusle“ mit dem Adventskalender finden. Von verschiedenen Menschen aus dem Dorf gestaltet, finden Sie täglich ein neues Bild, eine Geschichte oder einen Gedanken zur Adventszeit. Danke an Meike Szekeresch und Lydia Buddrus, die das organisiert und ermöglicht haben! Die **sonntägliche Predigt** von Pfarrer Elsässer können Sie im Lauf der Woche unter **Gemeindepodcast EK-Königsbach.de** anhören. Auf unserer Homepage können Sie sie unter dem Datum des Sonntags als Datei finden. Bitte teilen Sie uns auf dem Pfarramt mit, wenn Sie die Predigt gern in Papierform hätten.

Wir suchen

zur Instandsetzung einiger Sandsteintrockenmauern im Pfarrgarten alte Steine („Einmannsteine“ und Wegplatten; diese möglichst in rechteckiger Form. Wenn Sie Abbruch- oder nicht mehr benötigtes Material haben, geben Sie bitte auf dem Pfarramt Bescheid. Gern holen wir das Material auch ab. Vielen Dank!

Wochenspruch:

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lukas 21,28

Angesichts der Nachrichten der letzten Wochen, der immer weiter steigenden Infektionszahlen, der nun neu auftauchenden „Omikron-Variante“ usw. beschleicht einen leicht das Gefühl, es sei alles vergebliche Mühe... Im Bild gesprochen: man ist als Sport-Team in Rückstand geraten, es stand schon 0:1, nun hat man einen Konter eingefangen, plötzlich heißt es 0:2. Man lässt die Schultern und den Kopf hängen, alles was man an taktischer Schulung gelernt hat, scheint auf einmal vergessen. Das Team droht auseinanderzufallen. Jesu Wort klingt da wie der anfeuernde Zuruf eines Trainers an sein Team: „Kopf hoch, Leute! Nicht aufgeben! Nicht nachlassen! Nicht vergessen, was wir trainiert haben. Wir gewinnen noch!“ – Es gibt gerade im Sport viele Beispiele, dass eine Mannschaft in der Halbzeit schon wie der sichere Verlierer aussah und plötzlich mit einer neuen Dynamik aus der Pause kommt und das Spiel dreht. Und es gibt auch in der Bibel genug Beispiele, wie Gott eine schon verlorene Sache wunderbar gewendet hat. Die Auferstehung Jesu ist das leuchtende Paradebeispiel. Gekreuzigt und begraben, hinabgestiegen zu den Toten. Aber: Am dritten Tag auferstanden von den Toten! Jesus ist der Sieger, der wahre Lebensmeister! Und dieser Jesus sagt uns, im Advent 2021: „Kopf hoch!“ Kopf hoch und die Herausforderung angenommen, Ärmel hochgekrempelt und gemeinsam und füreinander gekämpft! „Weil ihr wisst, dass sich eure Erlösung naht!“ Weil am Ende der Sieg unser ist! Das sollte unser Stolz sein als Christen in dieser schweren Zeit! Kopf hoch. Aufeinander geachtet. Miteinander und füreinander gesorgt! Die Herausforderung angenommen! Auf unserer Seite ist der, der die Erlösung verbürgt. Jesus ist Sieger!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Woche
Ihr Oliver Elsässer, Pfarrer